

Stadtarchiv zeigt Geschichte der Göttinger Filme

Fast 100 Spielfilme entstehen bis zur Kinokrise in den 60er Jahren bei der Göttinger Filmaufbau

VON MARINA ENGLER

Göttingen. „Der letzte Fußgänger“, „Witwer mit fünf Töchtern“ und „Drillinge an Bord“ haben mehr gemeinsam als Heinz Erhardt in der Hauptrolle. Alle Filme entstanden in den Studios der Göttinger Filmaufbau GmbH, die 1946 von Hans Abich und Rolf Thiele gegründet wurde. Was viele heute nicht mehr wissen: Zwischen 1948 und 1961 wurden in Göttingen fast 100 Spielfilme gedreht.

„Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte Göttingen bis in die 60er Jahre hinein eine große Bedeutung als Filmstadt“,

sagt Ernst Böhme, Leiter des Göttinger Stadtarchivs. Bis Ende dieses Jahres ist dort eine Ausstellung über das Wirken des Göttinger Filmateliers zu sehen mit mehr als 60 Original-Filmplakaten und 20 Informationsstafeln. „Diese Exponate in die Hände zu bekommen, ist gar nicht so einfach“, macht Böhme deutlich. „Bis zum vergangenen Jahr besaß das Stadtarchiv nicht ein einziges Göttinger Filmplakat.“

Das habe simple Gründe, erläutert der 55-Jährige. In den 50er Jahren wurden Filmplakate nur in kleinen Auflagen gedruckt, weil die Herstellung aufwendig und teuer war. Nicht selten mussten die Kinobetreiber die Plakate mit den geliehenen Filmen an die Verleihfirmen zurückgeben. Auch das Göttinger Stadtarchiv bekam die Ausstellungsstücke nur geliehen. Private Sammler stellten die Filmplakate für die Ausstellung zur Verfügung und das Kulturarchiv Hannover die Informationsstafeln.

Viele Göttinger, die bei der

Ausstellungseröffnung in dieser Woche dabei waren, können sich noch an die Zeit erinnern, als in Göttingen Spielfilme gedreht wurden. „Bis zu zehn Mark haben Laien für eine kleine Rolle bekommen“, erzählt Gudrun Bockemühl. „Das war damals fast ein Wochenlohn“, macht die 70-Jährige deutlich. „Das war also was ganz Besonderes, und oft konnte man am Set auch noch richtige Berühmtheiten treffen.“ Diese werden nun noch einmal lebendig. Beginnend im Flur mit „Liebe 47“ geht die Ausstellung durch den Garderobenraum, den Flur hinab und endet im Vortragsraum. „Wir haben eine

Diashow mit rund 2000 Fotos vorbereitet, die bei den Dreharbeiten gemacht wurden“, erzählt Oliver Schröer. Der Bibliothekar des Stadtarchivs muss allerdings zugeben, dass es schwierig sei, alle Bilder anzuschauen. „Jedes Foto wird etwa zehn Sekunden lang gezeigt. Wer alle Bilder sehen will, muss also etwa vier Tage hierbleiben.“

Theoretisch ist das kein Problem. Denn die Ausstellung ist noch bis Ende des Jahres im Stadtarchiv zu sehen: werktags von 8 bis 15.30 Uhr, donnerstags bis 18, freitags bis 13 Uhr.

ZEITREISE

Die Göttinger Zeitreise ist eine Geschichtswerkstatt des Göttinger Tageblattes in Kooperation mit der Stadt Göttingen. Dafür werden noch Filme und Fotos aus den 1960er Jahren gesucht. Infos: im Internet unter goettinger-zeitreise.de oder telefonisch unter 05 51/901-766.



In Göttingen gedreht: „Der letzte Fußgänger“ mit Heinz Erhardt und Christine Kaufmann. Heller

Zwei Audi A 6 in Grone gestohlen

Grone (ck). Gleich zwei Fahrzeuge vom Typ Audi A 6 sind in der Nacht zu Freitag verschwunden. Eine im Astenweg abgestellte Limousine sowie ein in der St.-Heinrich-Straße vor dem Kindergarten geparkter Avant sind gestohlen worden. Der Schaden wurde der Polizei mit 36 000 Euro angegeben. Einen Zusammenhang beider Taten schließt die Polizei nicht aus. Zeugenhinweise unter Telefon 05 51/491 10 13.

ANZEIGE

Alles Weide oder was?

www.Weidemilch.de zeigt Ihnen genau, woher Ihre Milch kommt. Hansano-Weidemilch ist so wertvoll, weil die Kühe in einer echten Grünland-Region zu Hause sind.

Neuer Verschluss: mit einem Dreh zu öffnen!

HANSANO SCHÜTZT Tetra Pak MAGGI

von hier – aus Norddeutschland

45411501_1106110070001811

Anwohnerin stört Kiosk-Einbrecher

Göttingen (ck). Eine Anwohnerin hat in der Nacht zu Mittwoch zwei Einbrecher beim Aufbruch eines Kiosks am Nikolausberger Weg gestört. Die Frau war durch lautes Knacken aufmerksam geworden, als sich die beiden Täter an der Eingangstür zu schaffen machten. Als die Frau die Täter ansprach, liefen diese in Richtung Humboldtallee davon. Die Fahndung nach ihnen verlief ergebnislos. Der Schaden des Einbruchversuchs wird auf rund 2000 Euro geschätzt.

ANZEIGE



Informiert Besucher über das Göttinger Filmatelier: Stadtarchiv-Leiter Ernst Böhme (links).



Infotafeln des Kulturarchivs Hannover: Göttinger Geschichte.

MIT BIS ZU 3.985,- €^{1),2)} EXTRA-BONUS.

<p>PIXO ACENTA 1.0 l, 50 kW (68 PS), 5-Türer inkl. Klimaanlage</p> <p>€ 11.045,- REGULÄRER PREIS - € 1.305,- EXTRA-BONUS²⁾</p> <p>JETZT AB € 9.740,-²⁾</p>	<p>MICRA ACENTA 1.2 l, 59 kW (80 PS), 5-Türer inkl. Klimaautomatik</p> <p>€ 14.105,- REGULÄRER PREIS - € 3.135,- EXTRA-BONUS²⁾</p> <p>JETZT AB € 10.970,-²⁾</p>	<p>NOTE VISIA 1.4 l 16V, 65 kW (88 PS), 5-Türer inkl. Klimaanlage</p> <p>€ 16.355,- REGULÄRER PREIS - € 3.985,- EXTRA-BONUS²⁾</p> <p>JETZT AB € 12.370,-²⁾</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nissan Hermann
Hans-Böckler-Straße 24b • 37079 Göttingen
Tel.: 05 51/3 09 84 03

Nissan Hermann
Robert-Bosch-Straße 6 • 37154 Northeim
Tel.: 0 55 51/9 88 04 60

SHIFT the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,9 bis 4,4; CO₂-Emissionen: kombiniert von 139,0 bis 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹⁾Preisvorteil bei Kauf eines NOTE VISIA, 1.4 l, inkl. Klimaanlage und Radio/CD. ²⁾Die Angebote sind gültig für Lagerwagenzulassungen bis 30.06.2011.